Ausgabe 1 2020
SCHUTZGEBÜHR 2,10 €

BDS IM DIALOG

JOURNAL FÜR SELBSTÄNDIGE & UNTERNEHMER

Einblicke – Ausblicke – Meinungen

ERFOLGSMODELL DUALE AUSBILDUNG

Das duale Berufsausbildungssystem in Deutschland ist ein Erfolgs- und Vorzeigemodell. Bietet die berufliche Ausbildung Jugendlichen doch eine gute Basis für den Übergang ins Berufsleben und darüber hinaus in Zeiten des Fachkräftemangels vielfältige Karriere- und Entwicklungsmöglichkeiten. Ziel von Politik und Wirtschaft muss es daher sein, für die Gleichwertigkeit von beruflicher und akademischer Ausbildung zu werben sowie die Qualität und Attraktivität der dualen Ausbildung zu stärken. Insbesondere gilt es, für Schülerinnen und Schüler unabhängig von Schulabschluss und Zuwanderungsgeschichte bestmögliche Bedingungen für eine berufliche Ausbildung zu schaffen. Denn nur wenn wir frühzeitig in eine qualifizierte Ausbildung unseres Nachwuchses investieren und optimale Rahmenbedingungen dafür schaffen, sichern wir langfristig unseren wirtschaftlichen Erfolg. Lesen Sie dazu neben vielen weiteren Themen den Leitartikel unseres Staatsministers Professor Dr. Michael Piazolo auf Seite 2.

VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder des BDS Bayern,

die Kommunalwahl in Bayern liegt hinter uns. Im Namen unserer Mitglieder spreche ich allen wieder- und neugewählten Landräten und Bürgermeistern unseren herzlichen Glückwunsch und alles Gute für Ihren wichtigen Dienst in unserem Freistaat aus. Auch den gewählten Vertreterinnen und Vertretern in unseren kommunalen Gremien wünsche ich immer eine glückliche Hand bei allen Entscheidungen, und haben Sie bitte stets einen besonderen Blick auf Ihre Selbständigen vor Ort. Denn es sind besonders die vielen fleißigen Unternehmerinnen und Unternehmer, die es mit ihren Gewerbesteuern ermöglichen, dass Ihre Kommune gesund wachsen und sich attraktiv für die Bürgerinnen und Bürger präsentieren kann. Mit den vielen gewählten Mitgliedern in den Stadt-, Kreis- und Gemeinderäten bin ich zuversichtlich, dass die Interessen der örtlichen Betriebe auch zukünftig wirkungsvoll vertreten sein werden.

Wie wichtig die berufliche Bildung für das örtliche Gewerbe ist – besonders für den ländlichen Raum – zeigt sich in unserem Gastbeitrag von Kultusstaatsminister Prof. Dr. Piazolo. Für uns steht fest: Die berufliche Ausbildung ist und bleibt das starke Fundament einer glänzenden Zukunft.

Abschließend möchte ich Sie bereits jetzt herzlich zu unserer diesjährigen Verbandstagung in Nürnberg einladen. Lassen Sie uns an diesem Wochenende unseren Verband weiter erfolgreich gemeinsam gestalten.

Ihre

Gabriele Sehorz, Präsidentin
Bund der Selbständigen –
Gewerbeverband Bayern e. V.

2 & 3 POLITIK
Die Stärkung der beruflichen Ausbildung im Fokus der bayerischen Politik.

4 BDS IM FOKUS
Die Vor- und Nachteile der Brennstoffzellentechnologie.

5 & 6 KOOPERATIONEN
Hier erfahren Sie mehr zu den Themen Versicherungsschutz, neue Kooperation und Unternehmensabsicherung.

SELBSTÄNDIGE IN BAYERN BDS

BERUFSAUSBILDUNG HAT ZUKUNFT

Qualifizierte Fachkräfte sichern wirtschaftlichen Erfolg

BDS-Präsidentin Gabriele Sehorz und BDS-Hauptgeschäftsführer Michael Forster im Gespräch mit Staatsminister Prof. Dr. Michael Piazolo im Kultusstaatsministerium. Auch hier lag der Schwerpunkt auf der Verbesserung der beruflichen Bildung – diesen Dialog wird der BDS fortsetzen.

Es ist ein wenig widersprüchlich: Weltweit wird das deutsche Modell der dualen beruflichen Ausbildung seit Langem bewundert und in verschiedensten Abwandlungen auch kopiert. In Deutschland hingegen scheint es gelegentlich, als müsse man die Öffentlichkeit immer wieder aufs Neue von der Bedeutung der beruflichen Bildung überzeugen. Dabei ist offenkundig: Für Jugendliche ist die berufliche Bildung in Bayern ein Türöffner für eine erfolgreiche Zukunft. Sie steht absolut gleichwertig neben der akademischen Bildung. Der Unterschied ist: Der Wert der beruflichen Bildung für junge Menschen muss stärker in das Bewusstsein gerückt werden. Dass es Bayern wirtschaftlich so gut geht, liegt schließlich auch an der beruflichen Bildung – sie ist ein Erfolgsgarant für die Ausbildung in Bayern. Eine am Bedarf der Wirtschaft ausgerichtete Ausbildung ist der Schlüssel für qualifizierte Fachkräfte von morgen, die sowohl Theorie als auch Praxis beherrschen. In Zeiten des Fachkräftemangels unternimmt das Kultusministerium sehr viel, um keinen Jugendlichen aus dem Bildungssystem fallen zu lassen. Zum einen aus ethischer Verantwortung, zum anderen weil wir es uns schlicht nicht leisten können, das Potenzial möglicher qualifizierter Arbeitskräfte brach liegen zu lassen.

ZIELGERICHTETE UNTERSTÜTZENDE MAßNAHMEN

Um jeden Jugendlichen zu fördern, haben wir verschiedene Maßnahmen ergriffen. So werden etwa Schülerinnen und Schüler mit Beeinträchtigungen im Rahmen inklusiver beruflicher Bildung an beruflichen Schulen individuell unterstützt. In Berufsintegrationsklassen ist die fokussierte Ausbildung neu zugewanderter junger Menschen nicht nur unter sozial- und gesellschaftspolitischen Aspekten sinnvoll, sondern mit Blick auf die Fachkräftesicherung nötig. Der möglichst schnelle Erwerb von Sprachkompetenz ist der zentrale Schlüssel für einen sicheren Übergang in eine Berufsausbildung.

An den Mittelschulen ist die ausgeprägte Berufsorientierung ein Alleinstellungsmerkmal. Bereits ab der fünften Jahrgangsstufe machen die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule erste Erfahrungen im beruflichen Umfeld und lernen so altersgerecht die Anforderungen der Wirtschaft kennen. Zudem bietet der Unterricht der Mittelschule, beispielsweise durch Betriebserkundungen und verpflichtende Praktika, Einblicke in das Berufsleben. Berufsorientierte Maßnahmen verleihen den Jugendlichen über den Unterricht hinaus die Chance, eigene berufliche Fähigkeiten zu entdecken.

Bei Schülerinnen und Schülern der Mittelschule mit großen Lern- und Leis-

BDS AZUBI AKADEMIE

WUSSTEN SIE, DASS DER BDS BAYERN BEREITS SEIT 2006 DIE BERUFLICHE BILDUNG AKTIV STÄRKT? DIE BDS AZUBIAKADEMIE MACHT'S MÖGLICH!

Die bayerische Wirtschaft brummt und gerade unsere kleinen und mittleren Betriebe bilden das starke Rückgrat unserer Städte und Gemeinden. Aber werden wir diese Wirtschaftskraft künftig auch in Zeiten eines grassierenden Fachkräftemangels sichern können? Selbst in Bayern, der deutschen Boom-Region schlechthin, haben wir immense Probleme, die zahlreichen offenen (Lehr-)Stellen zu besetzen. Viele unserer Mitgliedsbetriebe suchen händeringend nach Auszubildenden, um damit den nachhaltigen Ausbau ihres Unternehmens zu sichern.

Hier setzt der BDS Bayern bereits seit Jahren erfolgreich mit seiner BDS AZUBIAKADEMIE an. Wir wollen damit besonders kleinen Betrieben beim Kampf um die Fachkräfte von morgen helfen. Die erste BDS AZUBIAKADEMIE wurde bereits 2006 von BDS-Mitgliedern gegründet. Start war damals mit acht Betrieben und 16 Azubis. Mittlerweile werden, jährlich wechselnd, knapp 1.000 Azubis von 250 beteiligten Unternehmen bayernweit an über 30 Standorten weitergebildet.

„Die BDS AZUBIAKADEMIE ermöglicht Betrieben firmenübergreifende Trainings für die Auszubildenden aller teilnehmenden Unternehmen."

Einzigartig an der Akademie ist, dass die Azubis branchenübergreifend geschult werden. „Der Blick über den Tellerrand hinaus" und das „Reinschnuppern in andere Ausbildungsberufe" sind zwei der besonderen Alleinstellungsmerkmale unserer BDS AZUBIAKADEMIE. Sowohl für die Unternehmen als auch für die Auszubildenden bietet sich eine Win-win-Situation: eine höhere Qualifikation der Azubis und die Aufwertung des ausbildenden Unternehmens sowie bessere Leistungen der Azubis. Und ganz wichtig: Wir stehen in keiner Konkurrenz zu anderen Ausbildungsakademien, sondern binden diese, wenn es am Standort möglich ist, gerne mit ein.

Die Abschlusszertifikate, die das Wappen des Freistaates Bayern tragen dürfen, stellen einen großen Wettbewerbsvorteil auf dem Arbeitsmarkt dar.

Sie wollen mehr über unsere BDS AZUBIAKADEMIE erfahren und mitmachen?
Dann besuchen Sie unsere Homepage: bdsazubiakademie.de
oder kontaktieren Sie unseren Koordinator für unsere Standorte, Herrn Frank Bernard unter:
frank.bernard@bds-bayern.de
+49 93 52 / 80 88 35

tungsrückständen wird in Praxisklassen durch spezifische Förderungen eine positive Lern- und Arbeitshaltung gestärkt. Durch enge Kooperationen mit der Wirtschaft und mit Betrieben können sie so in das Berufsleben begleitet werden. Am Ende der Praxisklasse können die Schülerinnen und Schüler im Rahmen einer praxisorientierten Abschlussprüfung den erfolgreichen Abschluss der Mittelschule erwerben.

VERMITTLUNG VON UNTERNEHMERISCHEM WISSEN

Besonderen Wert legen wir seit jeher darauf, in den Berufsschulen Kenntnisse in unternehmerischer Selbstständigkeit und Existenzgründung zu vermitteln. Damit unterstützen wir eine selbstverantwortliche Berufs- und Lebensplanung der Schülerinnen und Schüler.
Darüber hinaus ist bei allen kaufmännischen Ausbildungsberufen das Thema Existenzgründung im Lernbereich „Unternehmensformen" verankert. An die Fragen nach der richtigen Unternehmensform, der Eintragung ins Handelsregister etc. schließt sich der Themenbereich Existenzgründung nahtlos an. An Wirtschaftsschulen gibt es das Fach Übungsunternehmen.

An Möglichkeiten und Angeboten zur beruflichen Ausbildung mangelt es im Freistaat also nicht – das Bewusstsein für die Chancen, die sie bietet, muss nur immer und immer wieder gefördert werden. Genauso wie das Bewusstsein, wie erfolgreich unser System der dualen beruflichen Ausbildung ist.

Staatsminister Prof. Dr. Michael Piazolo
Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus

BDS INTERN

Neu im Team: Veronika Vesely

NEUES AUS DER HAUPTGESCHÄFTSSTELLE:

Veronika Vesely unterstützt Petra Jendrzejowski in unserem Sekretariat seit August letzten Jahres. Mitglieder des BDS Bayern erreichen Frau Vesely unter: veronika.vesely@bds-bayern.de
Christian Hinz übernimmt ab sofort die Mitgliederverwaltung von unserer langjährigen Kollegin Theresia Berkholz. Herr Hinz ist seit September 2019 bei uns und ihn erreichen Sie unter: christian.hinz@bds-bayern.de

NEUE MITARBEITERIN ZUR UNTERSTÜTZUNG DER SG

Bereits seit 15. Juli 2019 unterstützt Daniela Koch als Teamassistentin den Geschäftsführer der Servicegesellschaft des BDS Bayern, Jan Vogel und Projektleiter Dirk van Elk. Verbandsmitglieder erreichen Frau Koch unter: daniela.koch@bds-bayern.de

Neu in der SG: Daniela Koch

EINLADUNG AN ALLE MITGLIEDER DES BDS BAYERN

Verbandstagung 2020 vom 15. bis 16. Mai in Nürnberg

TAGUNGSPROGRAMM

Freitag, 15. Mai 2020

10.00 Uhr Landesausschusssitzung (nur für Gremiumsmitglieder)
15.00 Uhr Empfang durch Oberbürgermeister/in im Historischen Rathaus Nürnberg
19.00 Uhr Festabend im „Bratwurst Röslein", Nürnberg

Samstag, 16. Mai 2020

9.30 Uhr Generalversammlung BDS Bayern – Eröffnung
Begrüßung: Gabriele Sehorz, Präsidentin
Grußworte/Festrede

TAGESORDNUNG

Top 1 Feststellung der satzungsgemäßen Einladung und der Tagesordnung
Top 2 Bericht der Präsidentin
Top 3 Bericht des Hauptgeschäftsführers
Top 4 Bericht des Schatzmeisters

Top 5 Bericht der Rechnungsprüfer
Top 6 Aussprache zu den Berichten
Top 7 Entlastung der Geschäftsführung und des Präsidiums
13.00 Uhr MITTAGSPAUSE
14.00 Uhr Rahmenprogramm für Begleitpersonen: Besichtigung der historischen Kasematten und der Lochgefängnisse
14.00 Uhr Generalversammlung BDS Bayern – Fortsetzung
Top 8 Wahlen des Rechnungsprüfers und seiner Stellvertreter
Top 9 Ideenwettbewerb 2020; Vorstellung und Wahl der Platzierungen
Top 10 Bericht der Satzungskommission (Auftrag der letzten Verbandstagung)
Top 11 Beschlussfassung über Satzungsänderung (Ergebnis Satzungskommission)
Top 12 Beschlussfassung über Änderung der Beitragsordnung (Ergebnis Satzungskommission)
Top 13 Behandlung der Anträge
Top 14 Beschlussfassung über den Ort der Verbandstagung 2021
Top 15 Verschiedenes und allgemeine Aussprache
18.00 Uhr Tagungsende

Veranstaltungsort:
Hotel NOVOTEL Nürnberg Centre Ville,
Bahnhofstr. 12, 90402 Nürnberg
www.novotel.com

IMPRESSUM

Herausgeber:
Servicegesellschaft des Bundes der Selbständigen – Gewerbeverband Bayern e. V. mbH
Schwanthalerstraße 110,
80339 München
V.i.d.S.d.P. Jan Vogel, Geschäftsführer
Telefon: +49 89 54056-218

E-Mail: info@bds-bayern.de
www.bds-bayern.de

Besuchen Sie uns auf Facebook:
facebook.com/BDSBayern
Handelsregister München HRB 53365
Steuernummer 143/179/90538
Finanzamt für Körperschaften München

Auflage: 22.000
Druckerei: Ulenspiegel Druck GmbH & Co. KG, Andechs

Fotos: S.1: Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Foto: BDS Bayern, S.2: Thomas Perzl, S. 3: Nici Wolf, Fotobude Gröbenzell, © Philip Steury – stock.adobe.com, S. 4: Fotostudio Vogel, S. 5: Sandra Forster, S.6: © Mapics – stock.adobe.com, S.7: Patrick Horcher © Horcher Medical Systems

Artdirektion, Gestaltung und Satz:
DIALOG Public Relations
Daniel Günther e.K.
Am Markt 1 · 28195 Bremen
E-Mail: dialog@dialog-pr.com

Bezugspreis:
Einzelheft 2,10 Euro im freien Verkauf. Für BDS-Mitglieder ist der Bezugspreis inkl. Zustellung im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Gesamtausgabe 6; 1/2020

Der „Mirai" (japanisch für Zukunft) ist das Brennstoffzellenfahrzeug des japanischen Automobilherstellers Toyota Motor Corporation.

WASSERSTOFFAUTOS IN DEUTSCHLAND: ZUKUNFT ODER VERDAMPFTER TRAUM?

Welche Antriebslösung oder welche Energiequelle Zukunftspotenzial hat, wird gerade aktiv diskutiert. Ein guter Grund, uns ebenfalls mit diesem Thema auseinanderzusetzen. In dieser Ausgabe beschäftigen wir uns mit der Wasserstofftechnologie. So hat Jan Vogel, Geschäftsführer der Servicegesellschaft des Bundes der Selbständigen - Gewerbeverband Bayern mbH, das Angebot unseres Partners DIT München GmbH genutzt und testete für eine Woche den Toyota Mirai. Sein persönliches Fazit: „Der Mirai ist ein tolles Fahrzeug und kann mit anderen absolut mithalten. Ausstattung und Fahrkomfort haben mich überzeugt. Dank des Antriebs zieht das Fahrzeug fast lautlos und flott davon. Das einzige Manko ist aus meiner Sicht das dünne Tankstellennetz."
Aber, wir fangen ganz von vorn an und nehmen diese Technik genau unter die Lupe.

SO FUNKTIONIERT´S

Wasserstoffautos sind grundsätzlich Elektrofahrzeuge, bei denen eine Brennstoffzelle samt Wasserstofftank verbaut ist. Um den Strom für den Antrieb des Autos zu erzeugen, wird der Wasserstoff aus dem Tank in die Brennstoffzelle geleitet. In einer elektrochemischen Reaktion reagiert er dort mit dem Luftsauerstoff zu Wasser. Dabei entstehen Wärme und elektrische Energie. Letztere treibt den Elektromotor an. Außerdem fungiert eine kleine Batterie als Zwischenspeicher für die beim Bremsen entstehende Energie. Damit können beispielsweise Lastspitzen beim Beschleunigen abgedeckt werden.

Laut Kraftfahrtbundesamt sind derzeit rund 700 Brennstoffzellenfahrzeuge in Deutschland registriert – bei insgesamt etwa 57 Millionen zugelassenen Pkw. Toyota bietet neben zwei weiteren Herstellern mit seinem Modell Mirai Kunden ein serienmäßiges Brennstoffzellenfahrzeug. Derzeit werden davon 3.000 Stück pro Jahr für den Weltmarkt produziert. 2021 kommt das Nachfolgemodell auf den Markt, das eine deutlich effizientere Brennstoffzelle, eine noch bessere Reichweite und ein modernes Design verspricht. Davon sollen dann jährlich schon 30.000 Stück gebaut werden.

Wasserstoffautos wie der Toyota Mirai weisen im Vergleich zu Pkw mit Verbrennungsmotoren und E-Fahrzeugen viele Vorteile auf:

- Wasserstoff kann aus einer Vielzahl natürlicher Ausgangsstoffe hergestellt werden.
- Brennstoffzellenautos fahren CO_2-frei, stoßen keine Abgase aus und sind leise.
- Sicherer Fahrzeugbetrieb und sicheres Betanken
- Schnelles, unkompliziertes Tanken in 3 bis 5 Minuten
- Reichweite zwischen 500 und 700 km
- Die Nutzer müssen ihr Fahrverhalten im Grunde nicht umstellen.

Die Alltagstauglichkeit der Fahrzeuge steht und fällt jedoch mit der Tankstelleninfrastruktur. Doch auch hier ist Besserung in Sicht. Waren es 2018 noch 40 öffentliche H_2-Tankstellen in Deutschland, sind es aktuell bereits 82. Bis zum Jahresende ist der Betrieb von 100 Stationen in sieben Ballungszentren sowie entlang von Autobahnen und Fernstraßen geplant. Im europäischen Ausland ist das Netz hingegen noch sehr dünn.

Verantwortlich für den flächendeckenden Ausbau des Netzes in Deutschland ist die H2 MOBILITY Deutschland GmbH & Co. KG, der neben vielen

renommierten Gesellschaftern auch Linde Gas Deutschland angehört. Zu den operativen Aufgaben des Konsortiums gehören zum Beispiel die Netzplanung, das Einholen von Genehmigungen, die Beschaffung, Errichtung und der Betrieb der öffentlichen Tankstellen. Planen Tankstellenbetreiber, eine H_2-Tankstation für Pkw einzurichten, müssen sie dafür aktuell circa 1 bis 1,5 Millionen Euro investieren. Fördermittel können jedoch beim Bund beantragt werden. Zudem ist die Wasserstofftechnologie auch für den Einsatz in Nutzfahrzeugen und Bussen eine ernstzunehmende Alternative. In Zukunft werden öffentliche Tankstellen gebaut, an denen neben Pkw auch Nutzfahrzeuge tanken können.

DURCHBRUCH KANN KOMMEN

Aktuell sprechen die Fakten noch gegen einen durchschlagenden Erfolg dieser Antriebstechnologie: hohe Verkaufspreise, zu wenige Tankstellen und eine geringe Fahrzeugauswahl. Alles in allem besitzt die Wasserstofftechnologie jedoch Zukunftspotenzial. Autobauer in Asien setzen vermehrt auf diese Technik. Auch die Bundesregierung ist bemüht, neben batteriebetriebenen E-Autos weitere Antriebstechnologien zu fördern und beteiligt sich beispielsweise an den Baukosten der H_2-Tankstellen.
Mit Ausweitung der Infrastruktur wird auch die Nachfrage an Brennstoffzellenfahrzeugen steigen. Mit zunehmenden Stückzahlen und steigendem Absatz sinken zwangsläufig die aktuell hohen Fahrzeugpreise und für die Hersteller lohnt es sich, in die Weiterentwicklung dieser Technologie zu investieren und das Brennstoffzellenauto zu einem Massenprodukt zu machen.

UNSER KOOPERATIONSPARTNER:

DiT München GmbH

Weitere Informationen:
www.toyota.de/innovation/wasserstoff/
www.toyota.de/automobile/mirai/
www.h2.live.de

TIPPS

Passender und preiswerter Versicherungsschutz – Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser.

Versicherungen sind eine äußerst komplexe Thematik – insbesondere für Unternehmen. Zahlreiche Versicherungsunternehmen bieten heutzutage ein breites Spektrum an unterschiedlichsten Produktvarianten an. Damit sowohl Privatpersonen als auch Unternehmen nicht den Überblick verlieren und den optimalen Schutz für sich selbst finden, ist eine kompetente und unabhängige Beratung unbedingt notwendig. In diesem Zusammenhang ist oftmals die Rede von Versicherungsmaklern und -vertretern. Doch wo liegt der Unterschied? Und welche Vor- und Nachteile bietet die jeweilige Beratung?

WIE KÖNNEN SIE VORGEHEN?

1. Egal wer Sie bisher betreut, holen Sie sich von einem (weiteren) Versicherungsmakler eine „2. Meinung". Vertrauen Sie bei seinem Rat darauf, dass er gehalten ist, Ihre Interessen zu vertreten.

2. Idealerweise arbeitet der Makler transparent nach objektiven Kriterien, etwa bei Privathaushalten nach DIN Norm 77230 oder Verbraucherschutzempfehlungen. So können Sie ihn kontrollieren.

3. Am Anfang steht immer eine Analyse, in der geklärt wird, welche Versicherungsprodukte Sie haben und welche Sie tatsächlich benötigen. Wichtig ist, dass dies in regelmäßigen Abständen, z.B. einmal im Jahr, wiederholt wird.

Rahmenvertragspartner
KMU Werk GmbH
Ansprechpartner
Dominik Reif
+49 89 54056-117
vorsorge@bds-bayern.de

KOOPERATIONEN

Feser-Graf Gruppe neuer Handelspartner

Seit Januar 2020 ist die Feser-Graf Gruppe mit ihrem Standort Auto Zentrum Nürnberg-Feser der neue Handelspartner des BDS Bayern für das

Florian Wenzel, Vertriebsleiter bei der Feser-Graf Gruppe, und Jan Vogel, Geschäftsführer der Servicegesellschaft des Bundes der Selbständigen, besiegeln die künftige Zusammenarbeit: BDS-Mitglieder erhalten nun exklusive Angebote vom neuen Handelspartner.

gesamte Produktportfolio des Volkswagen Konzerns. Unsere geschulten Ansprechpartner mit Sitz im Nürnberger Süden erstellen exklusive Angebote, die eigens für Mitglieder des BDS Bayern konzipiert sind. So können wir Ihnen Sonderkonditionen für alle Modelle der Marken Audi, VW und VW Nutzfahrzeuge sowie SEAT und ŠKODA einräumen. Wir beraten Sie zu individuellen Angeboten für Leasing, Finanzierung oder Barkauf. Sprechen Sie uns gerne an!

ÜBER DIE FESER-GRAF GRUPPE

Das traditionsreiche Familienunternehmen gehört mit über 2.200 qualifizierten Mitarbeitern in 49 Betrieben zu den führenden Automobilhandelsgruppen Deutschlands und den größten Ausbildungsbetrieben der Metropolregion Nürnberg. Als automobiler Full-Service-Anbieter verkauft die Unternehmensgruppe rund 55.000 Fahrzeuge pro Jahr und bietet einen ständigen Fahrzeugbestand von weit über 6.000 verschiedenen Modellen an. Zudem deckt die Feser-Graf Gruppe sämtliche Dienstleistungen in den Bereichen Werkstattservice, Teiledienst, Reparaturfinanzierungen, Autovermietung, Lackierarbeiten, Glas- und Felgenreparaturen, Smart-Repair sowie Reifeneinlagerungsservice ab.

Ihr Ansprechpartner:
Christian Farsbotter
christian.farsbotter@feser-graf.de
+49 911 4236-1210

BDS Notfallkonzept – Als Unternehmer auf der sicheren Seite sein

Der Bund der Selbstständigen bietet seinen Mitgliedern eine Systemlösung an, mit der das Unternehmen wirklich sicher ist, wenn der Chef für längere Zeit ausfallen sollte.
Haben Sie gewusst, dass fast jeder zweite Unternehmer im Falle eines unerwarteten Ausfalls durch Krankheit oder Unfall durch einen vom Gericht bestellten, fremden Betreuer in allen seinen geschäftlichen und privaten Angelegenheiten vertreten wird, wenn keine rechtssicheren Vollmachten vorliegen?
Vermeiden Sie solch eine existenzgefährdende Situation und sorgen Sie vor! Sie benötigen hierfür nur wenige rechtssichere Dokumente:

- Unternehmer-General- und Vorsorgevollmacht für alle betrieblichen und privaten Belange
- Gesellschafter-Stimmrechts- und Vertretungsvollmachten
- Stellvertreterregelungen mit Aufgabenprofil
- Handlungsvollmacht und Bankvollmachten für Ihre Vertreter

Ihr individuelles Notfallkonzept in 5 Stunden!
Sicherheit für Unternehmen und Familie!
Das verspricht die secufox-Systemlösung. Mit Ihnen zusammen wird sehr strukturiert und zeitschonend ein auf Ihr Unternehmen, Ihre persönliche Situation zugeschnittenes Notfallkonzept erarbeitet, damit Unternehmen und Familie bei Ihrem plötzlichen Ausfall umfassend abgesichert sind.
Sichern und planen Sie Ihre Zukunft mit dem BDS-Notfallkonzept und buchen Sie Ihr kostenloses Expertengespräch:

secufox®
Notfallkonzepte für UnternehmerFamilien

BDS Servicenummer
+49 89 540 56 116
secufox Expertentelefon:
Telefon +49 8031 1879 30
Jürgen Carstens | Roland Bauer

*5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km bzw. 8 Jahre Herstellergarantie auf die Fahrbatterie bis 160.000 km, Details unter www.mitsubishi-motors.de/garantie

5 JAHRE HERSTELLER GARANTIE*

8 JAHRE FAHRBATTERIE GARANTIE*

NEFZ (Neuer Europäischer Fahrzyklus) Messverfahren ECE R 101 Outlander Plug-in Hybrid Gesamtverbrauch: Stromverbrauch (kWh/100 km) kombiniert 14,8. Kraftstoffverbrauch (l/100 km) kombiniert 1,8. CO_2-Emission (g/km) kombiniert 40. Effizienzklasse A+. Die tatsächlichen Werte zum Verbrauch elektrischer Energie/Kraftstoff bzw. zur Reichweite hängen ab von individueller Fahrweise, Straßen- und Verkehrsbedingungen, Außentemperatur, Klimaanlageneinsatz etc., dadurch kann sich die Reichweite reduzieren. Die Werte wurden entsprechend neuem WLTP-Testzyklus ermittelt und auf das bisherige Messverfahren NEFZ umgerechnet.

1 | Quelle: European Alternative Fuels Observatory, www.eafo.eu vom 20.02.2020

Veröffentlichung von **MITSUBISHI MOTORS in Deutschland**, vertreten durch die **MMD Automobile GmbH**, Emil-Frey-Straße 2, 61169 Friedberg.

PROBEFAHRT VEREINBAREN.

Scannen Sie den QR-Code oder gehen Sie auf:

www.mitsubishi-in-bayern.de

DREI FRAGEN

Bewusstsein und Wertschätzung für die Pflegebranche – Wie durch technische Hilfsmittel die Pflegequalität verbessert werden kann

Mit 66 Jahren fängt das Leben an, sang einst der unvergessene Künstler Udo Jürgens. Das hat auch heute noch Gültigkeit, auch wenn sich die Parameter etwas verschoben haben. Die durchschnittliche Lebenserwartung ist in Deutschland seit 1960 von rund 70 Jahren auf heute 81 Jahre gestiegen. Die Folgen daraus sind vielschichtig: Menschen können und wollen zum Teil länger arbeiten, aber auch das Thema Pflege gewinnt zunehmend an Bedeutung. Diesem Thema sollte sich niemand verwehren, denn jeder kommt damit früher oder später in Berührung. Sei es, weil geliebte Angehörige gepflegt werden müssen oder man selbst auf Unterstützung angewiesen ist. Nahezu 900.000 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer meistern in dieser Branche jeden Tag immense Herausforderungen. Jedoch herrscht auch hier ein deutlich spürbarer Fachkräftemangel. Daher ist es umso wichtiger, bestehendes Arbeitspersonal zu halten.
Doch wie funktioniert das und wie kann die Lösung für dieses Problem auch symptomatisch in anderen Branchen eingesetzt werden? Das wollten wir genauer wissen und haben mit Patrick Horcher von der Horcher GmbH gesprochen. Das Unternehmen beschäftigt sich seit über 30 Jahren mit der Entwicklung und Herstellung von Patientenlift- und Badesystemen. Der Familienbetrieb hat sich in dieser Zeit zu einem der angesehensten und innovativsten Unternehmen in der Pflegebranche entwickelt und ist heute ein echter Globalplayer.

1 HERR HORCHER, WAS SIND DIE HERAUSFORDERUNGEN FÜR DIE ARBEITNEHMERINNEN UND ARBEITNEHMER IN DER PFLEGEBRANCHE?

„Zu unserem großen Bedauern müssen wir feststellen, dass Pflegekräfte häufiger Gefahr laufen, eine Langzeiterkrankung zu erleiden als Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aus anderen Branchen. Das belegen auch zahlreiche Studien. Als Hauptgründe werden Muskel- und Skeletterkrankungen wie etwa Schulterbeschwerden und Rückenschmerzen ausgemacht. Insgesamt sind die physischen aber auch die psychischen Herausforderungen und die Verantwortung sehr hoch. Leider fehlt es zunehmend auch am Bewusstsein und an der Wertschätzung für diese unverzichtbare Branche. Hier muss dringend ein Umdenken stattfinden."

2 DIE PFLEGE BESSER MACHEN DURCH INTELLIGENTE HILFSMÖGLICHKEITEN, DAS KÖNNTE IHR MOTTO SEIN. WAS GENAU IST DARUNTER ZU VERSTEHEN?

„Das ist unser Antrieb. Unser Unternehmen bietet medizinische Gerätschaften, wie etwa Patientenlifter- und Badesysteme, an. Der Hauptfokus liegt hierbei auf dem Anwender, also bei der Pflegekraft, damit diese wiederum die Pflege optimal betreiben kann. In Wechselwirkung damit profitiert der Patient durch die gesteigerte Pflegeleistung ungemein. Wenn die (technischen) Rahmenbedingungen schlecht sind, wird die Pflege qualitativ deutlich sinken. Pflegekräfte können durch unsere Produkte ihren Arbeitsalltag besser bewältigen, dadurch steigt zum einen die Pflegequalität für den Patienten und zum anderen wird die Arbeitskraft nachhaltig geschont. Damit wird die Gefahr vor Erkrankungen wie Schulterbeschwerden und Rückenschmerzen deutlich gemildert. Dies hat wiederum zur Folge, dass sich die Kostensituation für den Bertreiber verbessert, weil die Krankheitsquote in der Form sicherlich zurückgehen wird. Bei unseren Badesystemen steht der Sicherheitsaspekt an erster Stelle, da hier einer Verbrühung des Patienten, auch

Patrick Horcher

durch nicht fachgerechtes Bedienen, vorgebeugt werden kann. Das ist Sicherheit für den Patienten, die Pflegekraft und den Betreiber."

3 ABSCHLIESSEND HABEN WIR HERRN HORCHER NACH SEINEM GANZ PERSÖNLICHEN WUNSCH FÜR DIE PFLEGEBRANCHE GEFRAGT. UND ER HAT UNS FOLGENDES MIT AUF DEN WEG GEGEBEN, DAS SICHERLICH AUCH FÜR VIELE WEITERE BRANCHEN GELTEN SOLLTE:

„Als Unternehmer wünsche ich mir persönlich, dass die Arbeitsvariablen in der Pflegebranche allen Beteiligten Spaß machen. Spaß ist ein wesentlicher Faktor für Erfolg. Wenn jemand keine Freude an seiner Tätigkeit hat, dann wird diese auch niemals erfolgreich sein. Das betrifft alle Gruppen – die Heim- und Pflegedienstleitung, die Pflegekräfte sowie auch die Patienten. Wann immer negative Energie auf einer Seite auftritt, sind alle Beteiligten unzufrieden. Der Einsatz entsprechender Technologien bedeutet, dass die Arbeit leichter wird und für alle Parteien die Zufriedenheit zunimmt. Digitalisierung, Anwenderfreundlichkeit und die Bereitstellung von ausreichenden Hilfsmitteln sorgen für ein besseres Zusammenspiel. Das hat auch etwas mit Wirtschaftlichkeit zu tun, denn in der Pflege müssen die Zahlen und die weichen Faktoren immer miteinander einhergehen."

FORD **BUSINESS**

ALL-IN FÜR IHR BUSINESS.

FORD GEWERBEWOCHEN

FORD TRANSIT CUSTOM
0 % EFFEKTIVER JAHRESZINS[1]
UND FORD PROTECT GARANTIE-SCHUTZBRIEF
KOSTENLOS[2]

Ob Hybrid oder Diesel, ob Funktionalität oder Konnektivität – mit den Ford Gewerbewochen bieten wir Ihnen die Auswahl, die Sie weiterbringt. Zusätzlich schenken wir Ihnen den Ford Protect Garantie-Schutzbrief für das 3. und 4. Jahr, bis max. 150.000 km Gesamtlaufleistung.

Ford | BEREIT FÜR MORGEN

Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes. [1] Ein Finanzierungsangebot der Ford Bank GmbH, Josef-Lammerting-Allee 24–34, 50933 Köln, erhältlich als Klassische Finanzierung, Systemfinanzierung und Ford Auswahl-Finanzierung. Angebot gilt für noch nicht zugelassene, für das jeweilige Zinsangebot berechtigte neue Ford Nutzfahrzeuge bei verbindlicher Kundenbestellung und Abschluss eines Darlehensvertrages und nur für Gewerbekunden (ausgeschlossen sind Großkunden mit Ford Rahmenabkommen sowie gewerbliche Sonderabnehmer wie z. B. Taxi, Fahrschulen, Behörden), bei allen teilnehmenden Ford Partnern. Bitte sprechen Sie für weitere Details Ihren teilnehmenden Ford Partner an. Das Angebot stellt das repräsentative Beispiel nach § 6 a Preisangabenverordnung dar. Z. B. der Ford Transit Custom Kastenwagen LKW Basis 280 L1, 2,0-l-EcoBlue-Dieselmotor mit 77 kW (105 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, Lackierung „Frost-Weiß", auf Basis eines Aktionspreises von € 26.425,91 brutto (€ 22.206,65 netto) zzgl. Überführungskosten, Ford Auswahl-Finanzierung, Laufzeit 48 Monate, Gesamtlaufleistung 40.000 km, Anzahlung € 4.219,26, Nettodarlehensbetrag € 22.206,65, Sollzinssatz (fest) p. a. 0,00 %, effektiver Jahreszins 0,00 %, Gesamtbetrag € 22.206,65, 47 monatliche Raten je € 219,-, Restrate € 11.913,65. Details bei allen teilnehmenden Ford Partnern. [2] Zwei Jahre Neuwagengarantie des Herstellers sowie Ford Protect Garantie-Schutzbrief (Neuwagenanschlussgarantie) inkl. Ford Assistance Mobilitätsgarantie für das 3. und 4. Jahr, bis max. 150.000 km Gesamtlaufleistung (Garantiegeber: Ford-Werke GmbH), kostenlos. Gültig für alle berechtigten neuen Ford Nutzfahrzeuge bei verbindlicher Kundenbestellung und nur für Gewerbekunden (ausgeschlossen sind Großkunden mit Ford Rahmenabkommen sowie gewerbliche Sonderabnehmer wie z. B. Taxi, Fahrschulen, Behörden), bei allen teilnehmenden Ford Partnern. Es gelten die jeweils gültigen Garantiebedingungen.